

Saale-Zeitung.

Neumarkt-Anstalters Zahnraum.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Anzeigen

werden die Spalten... 20 Pfg. ... 15 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle... 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M. ...

Nr. 367.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 8. August.

1895.

Hamburgs Handel im Jahre 1894.

Die Ausweise über Handel und Schifffahrt der Elbmetropole zeigen auch für das letzte Jahr wieder einen kräftigen Aufschwung; nur ein einziges Mal ist eine kleine Unterbrechung eingetreten und zwar durch das unglückliche Götterjahr.

Die zur See eingeführte Waarenmenge hob sich von 5,496,000 auf 5,997,000 Tonnen. Dagegen sinkt infolge des Rückganges vieler Waarenpreise (Wannmölle, Getreide, Petroleum u.v.) der Werth nur von 1556 Millionen M. auf 1566 Millionen M., also sehr unbedeutend.

Seit dem Zollanschluss, also in fünfzehn Jahren, hat sich der Handel und die Schifffahrt Hamburgs ungefähr um die Hälfte gehoben. Ein oberflächliches Urtheil wird dies vielleicht dem Zollanschluss zuschreiben. Der hamburger Kaufmann sagt im Gegentheil, und zwar mit Recht: Die günstige Entwicklung wurde nicht möglich gewesen, wenn nicht das Wesentliche der Freihandelsstellung, der freie, vom Zoll unbehinderte Verkehr zwischen dem Festlande und dem Meer erhalten geblieben wäre.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalarztlisten.

Crowe, 7. Aug. Der Kaiser wohnte gestern Abend dem alljährlichen Diner im Klubhause der Royal Field Squadron bei; heute macht der Kaiser das raso an Nord der Nacht "Calcedonia" des Lord Spangh mit, abends nimmt der Kaiser das Diner bei der Königin in Osborne ein.

Neustreitig, 7. Aug. Der Großherzog ist heute nach Coburg abgereist. Tom, 7. Aug. Der Zustand des deutschen Gesandten Dr. Busch ist befriedigend, doch hält derselbe noch das Bett.

Fürst Hohenlohe und Goluchowski.

Einer Meldung der N. Fr. Pr. gegenüber, welche, wie die "Nordb. Allg. Ztg." meint, augenscheinlich die Trennung verfolgt, die Begabung des Fürsten Hohenlohe mit dem Grafen Goluchowski als eine feste hingestellt, glaubt das freiwillig-gouvernementale Blatt ausdrücklich konstatieren zu müssen, daß die Begabung "selbstverständlich" mit derjenigen Herlichkeit verlaufen sei, welche der langjährigen persönlichen Bekanntschaft der beiden Staatsmänner und den persönlichen Beziehungen der beiden Reichsbarone entspricht.

Deutschland und Marokko.

In dem augenblicklichen Stand der marokkanischen Angelegenheit erzählt das "V. L.", daß eine Entschädigung von 50,000 Doll. bereits am 2. Juli in Tanger eingetroffen war. Unter General der Grafen Zieten und nach vorgetragener aber die Annahme der Summe und stellte das bekannte Ultimatum betreffs der Belagerung der Wälder Kocifroy's, das, wie wir bereits mittheilen, von Marokko angenommen wurde.

Deutschland und China.

Nach einer Mitteilung der "S. Z." ist auf eine telegraphische Anfrage des auswärtigen Amtes zu Berlin in Peking heute von dort die Antwort eingegangen, daß sich unter den Opfern des Christengemeindefalles keine Deutsche befinden und daß das Leben deutscher Reichsangehöriger nicht gefährdet ist.

Die Ehrengerichte in der Marine.

Eine neue Verordnung über die Ehrengerichte der Offiziere in der Marine ist, wie bereits kurz erwähnt, vom Kaiser am 26. V. M. erlassen worden. Sie ist, stimmt, die am 2. November 1875 erlassene Verordnung zu ersetzen. Als Anlage sind Bestimmungen über die Vernehmung von Zeugen durch den Ehrenrat mitgeteilt. Danach verpflichten Offiziere, welche als Zeugen vernommen worden, die Richtigkeit ihrer Aussagen auf Ehre und Pflicht. Alle anderen Zeugen haben ihre Aussagen erforderlichenfalls durch Ablegung des vorgeschriebenen Eides zu bekräftigen, nachdem sie zur Aussage der Wahrheit ermahnt, auf die Richtigkeit des Eides verwiesen und vor dem Mündel verwahrt worden sind. Die Vernehmung dieser Zeugen geschieht durch ein Gericht der Marine oder des Meeres (Auditor oder untersuchungsrichter Richter und Besizer) oder durch ein zu erforschendes Amtsgesicht.

Die staatliche Central-Kreditanstalt.

Das Gesetz, betreffend die Errichtung einer Kreditanstalt zur Förderung des allgemeinen kaufmännischen Verkehrs, ist, wie die "Berliner Zeitung" erzählt, die königliche Sanction erhalten und dürfte in diesen Tagen veröffentlicht werden. Nach ihm wird bekanntlich unter dem Namen "Preussische Central-Genossenschaftskasse" eine Anstalt mit dem Sitz in Berlin errichtet, deren Aufsichtsbehörde der Finanzminister ist.

Zum Bau von Kleinbahnen.

Der "Berl. Allg. Ztg." meldet: Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat dieser Tage an die Regierungspräsidenten folgenden, den Beginn der Bauarbeiten zur Herstellung von Kleinbahnen betreffenden Erlaß gerichtet:

"Es ist in neuerer Zeit mehrfach vorgekommen, daß den Bestimmungen des § 17 des Kleinbahngesetzes vom 28. Juli 1892 zufolge bei dem Betrieb mit Kraftlokomotiv bestimmten Kleinbahnen in Fällen, wo eine Planfeststellung zum Zwecke der Enteignung nicht stattgefunden hat, von den Unternehmern noch vor der vorgeschriebenen Feststellung des Bauplanes mit dem Bau begonnen und dieses ungesetzliche Verfahren damit zu entschuldigen versucht worden ist, daß nach dem Wortlaut der Konzeptionsurkunde die Vollendung innerhalb bestimmter Frist nach der Veröffentlichung der Genehmigung bei hoher Konventionallinien vorgeschrieben ist. Es empfiehlt sich zur Vermeidung der Unrichtigkeiten, welche hieraus resultieren, insbesondere für den Fall, daß die Konventionenbauarbeiten wieder befristet werden müssen, im Gefolge haben können, die Vollzeibehörden mit Anweisung zu versehen, daß der Baubeginn vor Erledigung der gesetzlichen Erörterungen unter keinen Umständen zu gestatten ist. Außerdem erziele ich für Fälle der gedachten Art angelegt, den Bau der für die Vollendung und Inbetriebnahme zu legenden Frist nicht mit dem Tage der Veröffentlichung der Genehmigung, sondern mit dem Datum der Genehmigung des Bauplanes bestimmen zu lassen."

Reform des Enteignungsverfahrens.

Wie bereits bekannt ist und auch von Vertretern der Regierung in der vorigen Tagung des preussischen Landtages hervorgehoben wurde, liegt es in der Absicht, sobald als möglich, wahrscheinlich schon in der kommenden Tagung den Versuch zu einer Abänderung der gesetzlichen Grundlagen des Enteignungsverfahrens zu machen. Die Rangsankeit des letzteren hat sich bei den verschiedenen Anlässen, so auch bei dem kürzlich von uns erwähnten Bau einer Wassertrasse, recht nachtheilig namentlich für die Befreiung und Ausgestaltung des Verfahrens bemerkbar gemacht und auf die Befreiung dieser Rangsankeit sind denn auch Kampfs

fächlich die Abänderungsbestrebungen gerichtet. Mit zwei Neuerungen glaubt man nach dieser Richtung Erfolge erzielen zu können. Einmal möchte man die Stellung der Geschäfte zwischen dem Regierungspräsidenten, welchem die Vorbereitung der Plan- und Entschädigungsplanfeststellung obliegt, und dem Bezirksausschuss, welcher für die Feststellung selbst zuständig ist, vertauschen. Es haben sich als Folge dieser Trennung nicht nur Verzögerungen herausgestellt, weil beide Theile häufiger von verschiedenen Sachverhältnissen angezogen, es sind auch mancherlei materielle Nachtheile daraus entspringen, weil die Bezirksausschüsse nicht so wie die Kommissare der Regierungspräsidenten die unmittelbare Kenntniss der Verhältnisse selbst besitzen. Sodann hat sich die Zerlegung des Verfahrens in vier Theile, die vorläufige Planfeststellung, die endgültige Planfeststellung, die Feststellung der Entschädigung und den Beginn der Enteignung, als zu weitläufig herausgestellt, zumal dem ersten Theile des Verfahrens häufig noch eine landespolizeiliche Prüfung vorangeht. Es liegt in der Absicht, durch Zusammenlegung einzelner Theile des Verfahrens eine Vereinfachung und damit eine Beschleunigung des letzteren herbeizuführen. Wie gesagt, stellt sich auch bei neuerlichen Maßnahmen die Nothwendigkeit der Abänderung der gesetzlichen Grundlagen des Enteignungsverfahrens immer mehr heraus, so daß eine Beschleunigung der im Gange befindlichen Arbeiten zur Erreichung dieses Zweckes zweckmäßig erscheint.

Elektrische Straßenbahnen.

Ein berliner offizielles Organ schreibt: "Dem gemäß dem Antrag der städtischen Verkehrsdeputation seitens der Stadtgemeinde Berlin beantragt man demnächst in der gleichen Weise mit den verschiedenen Systemen des Verkehrs mit Maschinenkraft, welche nach dem heutigen Stande der Technik für großstädtische Straßenbahnen in Frage kommen, angelegt werden sollen, so dürfen auch die elektrischen Bahnen, welche den Verkehr zu der Gewerbaustellung im nächsten Jahre zu vermitteln bezwecken, Gelegenheit zu praktischer Erprobung und zum Vergleich der wichtigsten Systeme elektrischen Betriebes gewähren, und zwar für den Betrieb mit unterirdischer wie mit oberirdischer Stromleitung."

Siemens & Halske beabsichtigen, auf der von ihnen geplanten Linie Behrenstraße-Königsplatz, auf der Strecke bis zur Lindenstraße, wo die Stromleitung unterirdisch erfolgen soll, das verbesserte Indupol'sche System, bei dem die Niederleitung der Kraft nach der Kräftigung gleichfalls in dem Leitungsgehäuse mittels besonderer Schiene erfolgt, anzuwenden. Die Große Pferdebahngesellschaft dagegen wird auf den kurzen Strecke, auf welche im Interesse früherer Fertigstellung der beiden Linien Zoologischer Gärten und Dönhofsplatz-Ausstellung die Fortsetzung unterirdischer Stromleitung seitens der Staatsbahndirektion höhere sich vorzuziehlich beschränken dürfte, wahrscheinlich das minder kostspielige dreipolige System wählen, bei dem die Stromrückleitung durch die Fahrgleise vermittelt wird.

Wesentlich liegt es betriebs der oberirdischen Leitung, Siemens & Halske wollen das Bilghelmsche anwenden, die Große Pferdebahngesellschaft bevorzugt das Rollenstromsystem. Neben konkurrierenden Systemen wohnen in Bezug auf die Betriebssicherheit gewisse Vortheile und Nachtheile bei, zu deren Abwägung die Betriebsergebnisse der zum Theil nicht eben einander lauzenden Linien erwünschtes Gelegenheit bieten werden. In ähnlicher Hinsicht verdient das Bilghelmsche a priori den Vorzug, weil es weniger Leitungsdrähte erfordert als das Rollenstromsystem.

So werden die Erfahrungen bei dem Betriebe der Ausstellungslinien einen guten Anhalt für die Beschlußfassung darüber ergeben, wie bereinst der Uebergang von Pferdebetriebe der Straßenbahnen zu dem Betriebe mit elektrischer Kraft im einzelnen zu gestalten sein wird. Grundbedingung scheint schon jetzt, namentlich soweit die kommunalen Dignate in Betracht kommen, das aus Strecken mit unterirdischer und aus solchen mit oberirdischer Stromleitung gemischte System als das für die berliner Straßenbahnen am meisten geeignete angesehen zu werden.

Verstorbene Mittheilungen.

* Vor einiger Zeit hatten 64 mittlere und kleine Städte Sachsens mit nicht revolvierender Einberufung auf Anregung des Bürgermeisters Gofferts in Potsdam den 3. Juli in Wismar zum "Ehrenbürger" ernannt und demselben einen prachtvollen Ehrenbürgerbrief überreicht. Daraus ist jetzt bei dem Bürgermeister Gofferts folgendes Schreiben eingegangen:

Er. Hochwohlgeborenen Herrn Bürgermeister Gofferts in Potsdam.

Friedrichshagen, den 31. Juli 1895. Der Bürgerbrief der 64 sächsischen Städte ist mir heute zu Händen gekommen und hat mich auch durch die äußere Form diese ehrenvolle und seltene Auszeichnung sehr erfreut. Ich bitte Euer Hochwohlgeborenen und die unterzeichneten Herren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister meines verstorbenen Vaters, daß mein Gedenkbuchzustand nicht verhindert hat, den Besuch der Herren zu empfangen; ich hoffe aber, auf die persönliche Begrüßung nicht für immer verzichten zu müssen. von Wismar.

* Der preussische Finanzminister hat die Probkassenrevidenten von dem Besuche des Bundesrats in Kenntnis gesetzt, inwieweit demselben die Besuche der Revidenten ohne amtlichen Mitbeweis für Evidenz zu sein, namentlich nur an Orten zu erlauben sind, an welchen ein ordnungsgemäßes Verzeichnis mit ausländischen Getreide schon besteht oder vorzuziehlich sich entwickeln wird. Bekanntlich war unter den Vorständen, welche der Staatsrath zur Prüfung der Lage der Landwirtschaft ernannt, der erste beruhten der Beschränkung der gemischten Probkassenrevidenten nicht immer vollzogen auf solche Länder, welche dem

Man kauft
neue und gebrauchte Möbel
jeder Art in größter Auswahl u.
an billigen Preisen nur bei
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Gebrauchte Möbel
i. d. u. a. u. s. e. d. e. d. u. s. t. d. e. s.
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

**Gebrauchte Tadeln, Gu-
toren u. Restaurations-Gin-
richtungen, Pianinos und
dergl. m. kauft sich**
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Die beste Dachdeckung
bilden Cementkiesel (ar.
D. R. G. M. S. 1149).
Muffelger und Weisflächen bei
Albert Reisch, Halle a/S.
Cementwerke Silberhütte (Einbalt).

Draht.
Fabrik für Drahtgewebe,
Drucktafeln, Drahtgitter,
Gartenzäune, Stacheldraht,
Sandziele. — Reparaturen
schnell und billig.
C. H. Heiland, Magdeburg, St. G. 1.

Gebrauchte Pianinos
von 300 Mark an, mit 5jähriger Ga-
rantie, verkauft
Jordan, Friedrichstr. 54, 1.

Carbolineum
liefere sehr billige und gute Qualität.
Friedr. M. Buhlmann,
Wernburg a/S. (ar.)

8 Bld. Col. Seccal in Hart, ff.
gedr. —
Deiners Mähererei, Weinmünde.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule
Galle a. S., Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmströben-Ecke.
Spezialfach: modernste Damenschneiderei incl. Confection.
System u. Methode d. Verl. Akademie (Schneidestiche nach directem
Maß ohne Hilfsmittel und Schablone). Ausbildung als Directricen.
Für Damen bsp. Stiche Separat-Kurse.
Kurse für Kunstsch. — Heilbader nach Reichen.
Kurse für Maßschneiderei u. Maschinennähen. — Ausbildung d. Directricen.
Kurse für Handnähen, Sticken, Stopfen, Fädeln, Stricken, Knöpfeln.
Kurse für Tapetiererei und Kunststicken in sämtlichen Techniken.
Honorar mäßig. Provisio gratis und franco durch die
Vorleserin **Clara Martini.**

Martini-Gasglühlicht.
Beste, vollkommenste Beleuchtung.
Alles bisherige Glühlicht durch Leuchtkraft, Haltbarkeit der
Glühkörper und Billigkeit weit übertreffend.
Completer Apparat . . . Mk. 7,50 p. Stück.
Glühkörper incl. Montage „ 1,85 „ „
Installateuren gewähre Rabatt.
Georg Sachs, Geißstr. 21,
General-Vertreter für Halle a. S., Thüringen und
Sächsisch-thüringische Staaten.

Halle'sche Fahrrad-Fabrik
„Cyclop“
Verkauft nur Geviertelstraße 33,
Contor Hof rechts.
Anfertigung von Maschinen nach
Maßen auf Wunsch.
Gebrauche nach gut erhaltenen Pneum-
atics, Reifen, Vollräder von 4 1/2
auf auf Lager.
Eigene Schleiferei und Bemalerei. Nichts jedem gern geflattet.

Warum? Weil!
Warum finden Sie in jedem besseren
Haushalt Weber's Carlsbader Kaffee-
Gewürz?
Weil es das edelste Kaffee-Vorbesser-
ungsmittel der Welt ist.

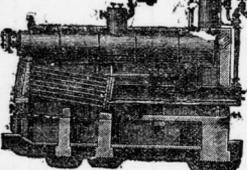
Beste feine Limburger Käse in Starckformat und Bergamant, à Cir.
30 Mt., Backstein-Käse in Starckformat u. Himmel, à Cir. 20—22 Mt.,
Stangenkäse — à Schock 3,60, 4,20 und 4,50, à Cir. 24 Mt.,
Thüringer Schmelz-Käse, à Schock 3,60 Mt., Saxer Dominkäse,
à Schock 2,80 und 3 Mt., Saxer Käse, 100 Stück 2,75 und 3 Mt.,
verwendet inclusive Käse gegen Nachnahme die
Molkerei Rolan bei Hamburg von A. Noack.

Sär den Einzelgentzell verantwortlich: W. Köhler in Halle

Heizungs-, Ventilations- und Trockenanlagen,
jedem Bedürfniss entsprechend, für Industrielle, öffentliche und Privatgebäude.
Streu Conservationswerke und Ausführung für Heizung und Ventilation im Reichstagsgebäude, Reichs-
gerichtshof zu Leipzig, Museum für Naturkunde, Rathaus zu Hamburg (gemeinsam mit R. O. Meyer,
Saarbrück), Centralbahnhof Düsseldorf, Loge zu den 3 Weltkugeln, Berlin, Loge zu den 3 Tagen, Halle a. S.,
Justizpalast in München, Schloss Friedrichshof für Ihre Majestät Kaiserin
Friedrich etc.

Wasserleitungen
für Städte, Güter, öffentliche und Privatgebäude von der einfachsten
bis zu der vollkommensten Einrichtung.
Grove's Brause-Bäder
für Militär, Städte, Fabriken, Lehranstalten, Etablissements, Privathäuser
i. w. u. w.
Wasser-Sterilisirapparate.
Rauchverzehrende Feuerungen,
System Donnelley, vollständige Rauchfreiheit, grösste Brennmaterialersparnis.
Berlin SW., **David Grove,** München,
Friedrichstraße 24. **David Grove,** Kaulbachstrasse 85.
Königlicher Hoflieferant, Ingenieur und Fabrikant, Inhaber von Staats-, gol-
denen und anderen Medaillen.
Mehrere Tausend Anlagen bereits ausgeführt. — Specialprospecte auf Wunsch zur Verfügung. (ad.)
Vertreter: Otto Eggert, Ingenieur, Cassel, Kölnische Strasse 20.

A. Werneburg & Co.
— Inhaber: Albin Werneburg, Ingenieur, —
Armaturen- und Maschinen-Fabrik
Halle-Büschdorf — Deltischer Strasse
officieren:



Wasser-Reinigungs-Apparate
für Dampfkessel, D. R.-P.
Garantirter Erfolg. Keine Geheimmittel. Drei Monate Probestell.
Vorteile: Dampfkessel bleiben dauernd ohne Schlamm und ohne
Kesselstein, selbst bei sehr gypshaltigem Wasser. Schonung der Kessel, Wegfall
des schädlichen und theueren Ausklopfens, daher keine Betriebsstörungen.
Wesentliche Kohlenersparnis, da keine unzureichende Heizfläche durch Schlamm-
ablagerungen. Einfachste Bedienung bei ganz geringen Unterhaltungskosten.
Feinste Referenzen. — Prospecte auf gef. Anfrage. (r)

Alleinverkauf
ist zu vergeben! (ad.)
Daugherty-
Schreibmaschine.
Einzig Maschine
mit wirklich schiebbarer Schrift!
Neueste u. vollkommenste Erfindung
Preis 350 Mt.
The Daugherty Typewriter Co.
Hofstad i. W.
Beschäftigung der Maschine z. im Continental-Hotel
Donnerstag 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Siebig
Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT. *Jo. Siebig*
wenn jeder liest den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Bepton
der Compagnie Siebig,
vorzüglich zur Förderung der Kräfte bei Genesenden,
welch nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode hergestellt
unter steter Kontrolle der Herren
Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl v. Voit, München.
Räuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (ad.)

Naturheilkunst Naumburg a/S.
Gefamntes Naturheilverfahren mit vorzüglichen Erfolgen bei
Erkrankungen jeder Art. Für complete Pension und Kur, je nach Wohl-
des Zimmers, 4 25 bis 35 vor Bode. Prospekte gratis. Tel.: C. E. Wagner,
Verlässlicher Leiter: Dr. med. G. Seiler. (ad.)

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Von der Reise zurück.
Sanitätsrath Dr. Taubert.
Von der Reise zurück-
gekehrt.
Dr. med. E. Weber.

Wer mit Erfolg und billig
inscribiren, alle Mithewaltung (Ver-
vielfältigung), — Fortes u. Neben-
spesen — arrangiren will, wende
sich an die älteste und leistungs-
fähigste
Annoncen-Expedition
Hansenstein & Vogler, A.-G.
Halle a. S., Schmeerstr. 20, I. 6

Im Verlage von **Otto Hendel**
in Halle a/S. erschien:
Der St. Petersburg
bei Halle a. d. S.
Schrift-topographische Skizze
in 3 vermehrter Auflage.
Gebrauchsgegen-
stand von
Franz Anhalt,
Director in Wülkau
Mit einem Titelbilde.
Ct. ab, gebettet 50 Pfg. (h)

Anzugstoffe!
Neuheiten in aller Qualität für
Herren und Knaben. Unübertroffen und
feine farbige Damenunde zu die-
guten Frauenabenteuereu und Regen-
mänteln verleihe billigst, auch einzelne
Meter. Proben frei!
Max Niemer,
Sommerfeld, H. S.

Echt chinesisches
Mandarindenaunen
das Pfund Mk. 2,85
süßlich an Haltbarkeit und groß-
zügiger Fülle. In der Färbung
in Farbe ähnlich im Geschmack
garantiert neu und besten Qualität. 3 Pfd.
zum erweisen überreichen
schonend. Zusende von Kurierpost
kostenlos. Proben und
Bestell (nicht un. 3 Pfd.) ges. Proben von der
ersten Bettfedernfabrik
mit demselben Betriebe
Gustav Lustig
BERLIN S., Prinzenstrasse 46. (r)

Gebrüder Sager aller Arten
Böttcherwaren.
G. Zander, Gr. Klausstraße 12.
Molkerei Rühom G. G.
in Rühom (Dannover)
empfiehlt ihre
hochfeine Tafelbutter
in Postkisten à 9 Pfd. Inhalt zu
10 Mt. franco gegen Nachnahme.
Bei Abnahme in Gebinden nach Ver-
einbarung billiger. (ad.)

Brandy-Chokolade,
garantirt rein, Pfd. 80 S., officirt
Breitelstraße 1, (s)
Carl Boock, Markt, roth. Thurm

Nichtgut, Geld zurück
Durch billigen Einkauf
liefere ich jetzt überall nachtheiliger gegen
Nachnahme in festster, amtlich unter-
suchter Waare ab 8 Pfund:
Schinken, geräuch. p. Pfund 4 05
Hollischinken, ohne Knochen 4 00
Sperd. p. Pfund 4 00
Prima Sauer-Weinstock 4 00
S. Heldt, Wehr (Ostpreußen). (ad.)

Was jede Hausfrau wissen
soll, ist, daß Ammoniak, soll das
Brot leicht verdauen, Zusatz
von Ammoniak-Eisenerhaltung
haben muß, zu ca. 50 % in
Wasser löslich. 10.000 Aner-
kennungen! Paket 50 u. 150 à
bel; **Heimbold & Co.** und
Waltsgott. (ad.)

Blüthen-Schleuder-Honig,
aar. rein, 95er beste Qual.,
officirt à Pfund Mt. 1,00 (s)
Otto Bornscheim, nahe am Markt,
Specialgeschäft. I. Kaffee, Thee, Cacao &c.

Träger hat abzugeben
Schneider's Drauerer, Kronenstr.

Die Expedition der Halle-Beilage
besteht bei
G. Seiler, Neue Frauenstraße 1 und
Markt 24 (Wohngebäude).

Mit Unterhaltungsbillett.